



## **Energiemangellage Kanton Bern**

Gemäss den Fachleuten des Bundes und der Energieunternehmen ist nicht auszuschliessen, dass im kommenden Winter Engpässe bei der Energieversorgung auftreten könnten.

Der Regierungsrat legte Energiesparmassnahmen für die Kantonsverwaltung fest und empfiehlt unter anderen den Gemeinden diese auch in ihrer Verwaltung umzusetzen.

Auch wir von der Kirchgemeinde wollen unseren Beitrag leisten und haben beschlossen, die Kirchenräume ab sofort auf maximal 18 Grad zu beheizen. Bei Nichtbenützung wird die Temperatur auf mindestens 12 Grad abgesenkt.

Der Richtwert für Verwaltungsräume, Sitzungszimmer und Saal liegt bei höchstens 20 Grad (Thermostatstufe 3). Eingang, Vor- und Nebenräume 17 Grad (Stufe 2).

Bei den Lavabos in den Toiletten wird das Warmwasser, wenn möglich abgestellt. Wenn dies nicht möglich ist, wird ein Informationspapier aufgehängt. Text: Helfen sie uns beim Energiesparen, waschen sie ihre Hände mit kaltem Wasser.

Die Mitarbeitenden werden angehalten die elektrischen Geräte bei Nichtgebrauch vom Netz zu trennen oder ganz auszuschalten. Zudem muss darauf geachtet werden, dass die Heizkörper nicht mit Möbeln oder Gegenständen verdeckt werden.

Der Verzicht auf Dauerlüften und gekippte Fenster, sowie, wenn immer möglich das Licht zu löschen, erachten wir als selbstverständlich.

Wir verzichten diesen Winter, mit ein paar Ausnahmen (z.B. Christnachtfeier), auf das Beleuchten der Kirche.

Für die Adventsfenster empfehlen wir LED-Beleuchtung. Die Betriebszeit der Beleuchtung sollte auf die Abendstunden eingeschränkt und spätestens am 6. Januar abgeschaltet werden.

Weitere Informationen auf der Themen-Website „Energienmangel“ des Kantons Bern. Diese ist erreichbar unter: [www.be.ch/energiemangel](http://www.be.ch/energiemangel)